



Was ist dein
Lieblings-
wort?



Lass' deine Kreativität fließen.
Spiele mit Wörtern auf Deutsch, Dänisch,
Sønderjysk, Friesisch und Plattdeutsch.

DIESES HEFT

Dieses Material wurde im Rahmen der Aktivität „Wörter im öffentlichen Raum“ erarbeitet und soll spielerisch dazu ermuntern, sich mit den Sprachen des Grenzgebietes zu beschäftigen und letztendlich sein ganz persönliches „Lieblingswort“ beim Wortwettbewerb des Projektes einzureichen. Was du gewinnen kannst, findest du auf der letzten Seite in diesem Heft.

HERAUSGEBER

Region Sønderjylland-Schleswig – Regionskontor & Infocenter

📍 Lyren 1 | 6330 Padborg, Danmark | 📞 +45 74 67 05 01

🌐 region.dk / region.de

🌐 kulturfokus.dk / kulturfokus.de

🌐 kulturakademi.dk / kulturakademi.de

🌐 kultur-ord.dk / kultur-wort.de

AUTORIN

Susanne Brandt

SPRACHBEISPIELE FÜR DIE ÜBUNGEN:

Gesa Retzlaff, Christoph Schmidt, Elin Fredsted

KONZEPT & DESIGN

FRESHKONZEPT GmbH – Original Maike

Maike Liepolt

🌐 freshkonzept.de - m.liepolt@freshkonzept.de

FRESHKONZEPT
Original
MAIKE



kulturfokus.^{DK}.^{DE}
kulturregion sønderjylland-schleswig



Wörter im öffentlichen Raum

kreativ ins Spiel bringen

Hast du ein Lieblingswort? In Deutsch oder Dänisch, Plattdeutsch, Sønderjysk oder Friesisch? Vielleicht magst du den Klang des Wortes? Vielleicht verbindest du ein schönes Gefühl oder Bild mit dem Wort? Oder das Wort gehört einfach zur deutsch-dänischen Grenzregion wie Wasser und Wind?

Wie auch immer – genau diese Bilder und Erinnerungen, diese emotionalen Verbindungen zu Wörtern prägen unsere Beziehung zu den Sprachen in unserem Alltag. Wir können davon erzählen. Und wir können gemeinsam entdecken und ausprobieren, wie bunt und lebendig die Schätze unserer Sprachen sind. Unsere Lieblingswörter kommen dabei fast von allein mit ins Spiel.

Genau dazu lädt diese Arbeitshilfe Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein:

Die fünf hier vorgestellten Methoden zeigen, wie man in verschiedenen Sprachen – mal ganz einfach und manchmal auch ein bisschen knifflig – mit Wörtern spielen und eigene kleine Texte gestalten kann. Die unkomplizierten Regeln dafür wecken die Kreativität und öffnen einen großen Freiraum für eigene Ideen. Mit jedem kleinen oder größeren Wortschatz entstehen so auf spielerische Weise erstaunliche poetische „Wort-Werke“ in

- Schulen
- Bibliotheken
- Familien
- Workshops
- Seniorengruppen
- oder auch mal allein zuhause

Weil „Lieblingswörter“ am liebsten in Gesellschaft leben und nie für sich allein stehen, lassen sie sich genau hier finden: im Spiel, beim Erzählen, in Bewegung, im Alltag, durch Erinnerungen, im Herzen eines kleinen Gedichts.

Viel Spaß dabei!

Inhalt

1. Wörter in Bewegung: mit Herz & Hand
2. Ein Wort für viele Wörter: Akrostichon
3. Mit Wörtern malen: Figurengedicht
4. Jedes Wort zählt: Formgedicht
5. Perlen fischen im Lieblingsbuch

Ein Hinweis:

Die nachfolgend beschriebenen Ideen und Methoden lassen sich auf alle Sprachen und Sprachniveaus übertragen. Mehrsprachige Beispiele sind nicht als Übersetzung von einer in die andere Sprache zu verstehen. Es geht darum, die jeweilige Spielregel in jeder Sprache neu zur Umsetzung zu bringen und so immer wieder zu anderen Lösungen (und Lieblingswörtern!) anzuregen. Probiert einfach aus, was euch am meisten Spaß macht!



1. WÖRTER IN BEWEGUNG:

MIT HERZ & HAND

Die Idee

Musik bringt Sprache in Bewegung, wirkt als Auflockerung und bringt die Spontanität in Schwung. Ein Musik-Stopp-Spiel wird hier mit Body Percussion und assoziativem Schreiben kombiniert. Wörter, die mit Handlungen/Tätigkeiten oder Gefühlen zu tun haben, kommen wie „Gedankenblitze“ ins Spiel. Dabei sind schnelle Ideen und Reaktionen gefragt. Mit Kindern und Jugendlichen eignet sich diese Methode besonders gut – auch im Sprachunterricht.



Zeitbedarf: variabel, ca. 10 Minuten (bei der Variation auch länger)

So geht's

Die Teilnehmenden legen sich an ihren Plätzen Papier und Stift für Notizen zurecht. Dann wird eine Musik abgespielt. Dabei erfindet jeder zur Musik eine eigene rhythmische Begleitung aus zwei verschiedenen Klang- und Bewegungsformen mit dem eigenen Körper als Instrument: Im freien Wechsel wird mal in die Hände geklatscht („klapp“) und mal mit der flachen Hand auf die Brust geklopft („slag“).



Beispiel

klapp, klapp, slag, klapp, klapp, slag,
oder
klapp, slag, klapp, slag
oder
slag, klapp, slag, klapp




Nach einer Weile wird die Musik von der Spielleitung plötzlich gestoppt. **Alle, die genau in diesem Moment gerade in die Hände geklatscht haben**, schreiben spontan ein „Handwort“ auf, das mit einer angenehmen Handlung/Tätigkeit zu tun hat wie z.B.:
auf Deutsch: paddeln
på dansk: at synge
op Platt: jachtern (toben/tollen)
aw friisk: uuge (Frasch für „etwas ausdauernd tun“ / „(schwer) arbeiten“)
å synnejysk: å syssel (udføre husligt arbejde)

Alle, die sich beim „Musik-Stopp“ gerade auf die Brust geklopft haben, notieren spontan ein „Herzwort“, das mit Gefühlen zu tun hat wie z.B.:
auf Deutsch: quietschvergnügt
på dansk: lykke
op Platt: krüüzfidel (sehr heiter/ausgelassen)
aw friisk: aran (Fering für „zu Hause / daheim“)
å synnejysk: tombe glaj



Nach einem kurzen Moment geht die Musik weiter. Die Teilnehmenden suchen erneut ihre eigene rhythmische Begleitung dazu... bis die Musik wieder stoppt und ebenso spontan erneut Wörter notiert werden. Es können beliebig viele Runden folgen.



Variation (ein bisschen schwieriger)

In der Musik-Stopp-Zeit kann die erste spontane Wortidee direkt in ein freies assoziatives Schreiben führen, d.h.: etwa 3 Minuten lang wird angeregt durch das erste Wort einfach ununterbrochen weitergeschrieben – ohne sich dabei über den Sinn des Geschriebenen Gedanken zu machen.

Dadurch ist dann am Ende der Wortvorrat, aus dem die „Lieblingswörter“ ausgesucht werden können, deutlich größer.



2. EIN WORT FÜR VIELE WÖRTER:

AKROSTICHON

Die Idee

Ein frei gewähltes Wort wird mit seinen Buchstaben – von oben nach unten gelesen - zum Ausgangspunkt für viele andere Wörter, die mit dem einen Wort zu tun haben.

 Zeitbedarf: variabel, ca. 10 Minuten (bei der Variation auch länger)

So geht's

Suche dir ein Wort aus deinem Alltag und deiner Umgebung, mit dem du viele schöne Erinnerungen und Bilder verbindest – zum Beispiel das Wort „Salzluft“. Für ein ganz einfaches Akrostichon schreibst du die Buchstaben des Wortes untereinander auf. Jeder Buchstabe bildet nun den Anfang für ein anderes Wort (es dürfen auch mal zwei Wörter sein, um etwas zu beschreiben), das für dich zum Erlebnis „Salzluft“ passt.



Beispiel

Auf Deutsch:

Strand
Austernfischer
Leuchtturm
Zeit genießen
Laufen
Urlaub
Freiheit
Tide

På dansk:

Regnbue
Udflugt
Lykke
Leg
Eventyr
Strand
Turist
Efterår
Natur

Å synnejysk:

Ræjn
Omvæj
Vrøvl
Bom
Ravgalt
Øjn
Joe



Variation (ein bisschen schwieriger)

Wieder werden die Buchstaben eines Wortes – zum Beispiel „Salzluft“ – als Anfänge für neue Wörter genutzt. Diesmal wird jedoch in jeder Verszeile etwas mehr beschrieben und ausformuliert, um Stimmungen, Momente und Gefühle zu „Salzluft“ genauer auszudrücken – z.B. so:

Auf Deutsch:

Sommermorgen -
Am Strand weht ein
Leichter Wind
Zaubert Wolkenbilder an den Himmel
Lässt mich tief durchatmen
Und zur Ruhe kommen beim
Frühstück im Dünensand ohne
Tisch und Stuhl

Å synnejysk:

Ræjnvæe e godt få
Oll æ plante i æ foråestij
Venn di ska spie.
Blæst fra synden giie
Richte sommevæe, æ
Østenblæst ka væe kool å tørre æ
Joe.



3. MIT WÖRTERN MALEN: FIGURENGEDICHT



Die Idee

Diese Übung lässt sich am besten am Tablet schreiben, weil dann die Buchstaben in gleichmäßiger Größe erscheinen und „auf Knopfdruck“ zentriert oder bündig angeordnet werden können. Gespielt und gestaltet wird diesmal mit der Anzahl und Länge von Wörtern bzw. Verszeile. In der passenden Anordnung ergeben sie eine gut erkennbare Form. Diese gibt zugleich das Thema vor, das mit den Wörtern umschrieben wird.



Zeitbedarf: variabel, ca. 10-20 Minuten (bei der Variation auch länger)



So geht's

Am Anfang wird entschieden, welche Form (und damit welches Thema) mit den Wörtern erkennbar werden soll: z.B. Baum oder Segel, Wolke oder Schneeball? Dann wird eine Skizze entwickelt, die sich an den charakteristischen Eigenschaften der Form orientiert: Symmetrisch oder unregelmäßig? Oben breit und unten schmal?

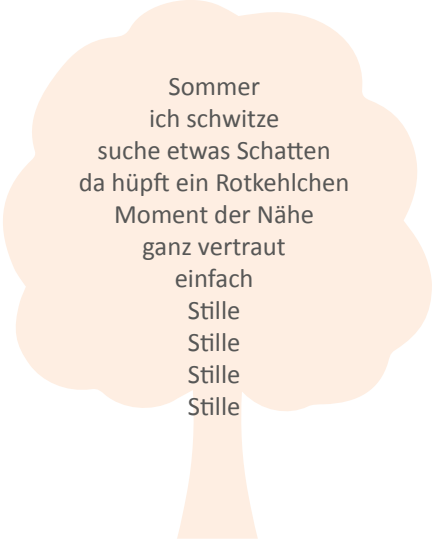


Beispiele

Für das Beispiel „Laubbaum“ könnte die Skizze so aussehen:

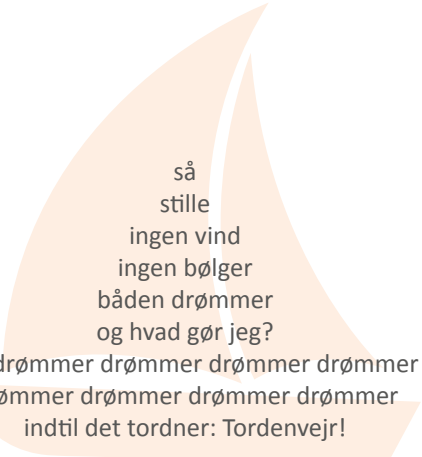
Die Verszeilen 1 bis 7 bilden mit zunehmender und abnehmender Länge die runde Baumkrone, während die Verszeilen 8 bis 11 den schlanken Stamm beschreiben. Dabei ist neben der Zahl der Wörter auch auf die Länge der einzelnen Wörter zu achten - wie bei den folgenden Beispielen dargestellt:

Auf Deutsch:



Sommer
ich schwitze
suche etwas Schatten
da hüpf t ein Rotkehlchen
Moment der Nähe
ganz vertraut
einfach
Stille
Stille
Stille
Stille

På dansk:



så
stille
ingen vind
ingen bølger
båden drømmer
og hvad gør jeg?
Jeg drømmer drømmer drømmer drømmer
drømmer drømmer drømmer drømmer
indtil det tordner: Tordenejr!



Beispiele

Aw friisk (Frasch):

Looschesung

Ik wal önj e wulkne fliinj, fliinj, fliinj
Än e wråål foon boowne siinj, siinj, siinj.
Än ik räär min latje winge,
Lätj me foon min häi nint tinge.
Åch, wat as dåt nat tu siien, siien, siien:
Åål da böre bai dåt uursebüüen, büüen, büüen.
Wan ja uuge, wal ik schunge,
Wal ma niimen ouers prunge.
Än sü chung ik dan ma fliitj, fliitj, fliitj,
Än wan ik iinjse ai mör wiitj, wiitj, wiitj,
Gungt et ma gniideln
Än diideln än fiideln
Dil aw e hii –
linj, tou
Trii!

*Aus: Albrecht Johannsen, Beerid (1956 / 1991)
© Nordfriisk Instituut 1991, mit freundlicher Erlaubnis*

Å synnejysk:

en
efelkaach ka
do saut baach a
gråstenefle mæ sukke,
mel å vanille, æ smør å
æ baachpulver må
do it glemm.

↘ ... keine Grenzen

Der Wortwahl zur inhaltlichen Ausgestaltung sind dabei keine Grenzen gesetzt: Man kann – wie hier in der Baumkrone, im Segel, im Apfel oder im flatternden Vogel, der schließlich immer ferner fliegt und kleiner wird – verschiedene Wörter benutzen, um eine kleine Szene oder Geschichte zu erzählen. Ebenso kann man aber auch bewusst mit Wortwiederholungen arbeiten, um besondere Eigenschaften oder Stimmungen hervorzuheben – wie beim Stamm bzw. beim Boot.

👑 Variation (für alle, die gern malen)

So ein Figurengedicht kann am Ende auf einem Blatt Papier so platziert und ausgedruckt werden, dass drumherum mit Farben ein gemaltes Bild entsteht. Dann wächst der Baum z.B. auf einer Blumenwiese oder steht im Garten vor einem Haus...

Wie wär's am Ende mit einer Ausstellung solcher „Poesie-Bilder“ in verschiedenen Sprachen? Auch Kinder und Erwachsene, die in einer Sprache über einen noch nicht so großen Wortschatz verfügen, können sich für ihr Figurengedicht wenige interessante Wörter aussuchen, damit eine Figur „malen“ und am Ende ein ganzes Bild dazu entfalten. So kommen „Lieblingswörter“ in besonderer Weise zu Ehren!





4. JEDES WORT ZÄHLT:

FORMGEDICHT

Die Idee

Auch bei Formgedichten werden Wörter (bzw. Silben oder Zeilen) nach einem vorgegebenen Plan gezählt. Die Begrenzung führt zu einer inhaltlichen Verdichtung. Mit der Verdichtung entsteht eine poetische „Momentaufnahme“ mit besonderer Ausdruckskraft. Es kommt darauf an, sich auf wirklich wesentliche Wörter zu besinnen, um einem Augenblick, einem inneren Bild mehr Bedeutung und Tiefe zu geben. Vielleicht spielt dabei auch dein „Lieblingswort“ eine besondere Rolle?

Bei allem gilt: Solche formalen Vorgaben sind beim poetischen und kreativen Schreiben nur dann eine echte Hilfe, wenn sie nicht starr zur Anwendung kommen, sondern sich eine spielerische Leichtigkeit und Schönheit bewahren. Es kann viele gute Gründe geben, um von den Vorgaben abzuweichen und Regeln zu verändern! Nur so bleibt Sprache lebendig und beweglich!



So geht's

Elfchen (macht schon jüngeren Kindern Spaß):
Elf Wörter verteilen sich beim Elfchen auf fünf Verszeilen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind.

1. Ein Wort (ein Substantiv)
2. Zwei Wörter (eine nähere Bestimmung des Anfangswortes)
3. Drei Wörter (was lässt sich noch genauer dazu sagen?)
4. Vier Wörter (ein persönlicher Gedanke dazu)
5. Ein Wort (ein Fazit, eine abschließende Erkenntnis – zusammengefasst in einem Substantiv oder Adjektiv)



Beispiel

Auf Deutsch:

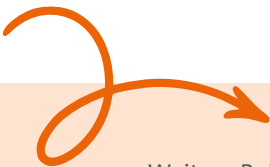
Grenze
im Grünen
hier wachsen Gänseblümchen
so sieht Frieden aus
lebendig

På dansk:

Efterår
Æbler falder
i mine hænder
jeg smager sommeren
sød

Op Platt:

Drift
vull lever
föer wat brennen
warmt di dat Hart
lebennig



Weitere Beispiele für Formgedichte
- z.B. Haiku oder Zevenaar - sind hier zu finden:
<https://waldworte.eu/2023/09/03/wunder-in-worten/>



5. PERLEN FISCHEN

IM LIEBLINGSBUCH



Die Idee

Vielleicht wohnt dein „Lieblichswort“ in deinem Lieblingsbuch oder einem Buch über die deutsch-dänische Region? Um es als „Perle“ aus dem Meer der Wörter zu fischen, kannst du einfach lesend in den Text eintauchen - oder den Zufall mitspielen lassen.



So geht's

Zu Beginn wird eine „Zufalls-Seite“ aus einem Lieblingsbuch oder einem Buch über die deutsch-dänische Region in der Sprache deiner Wahl einfach „blind“ aufgeschlagen oder mit Würfeln ermittelt: Wer zweimal die Fünf würfelt, schlägt Seite 55 auf u.s.w. Dann wird auf der Seite nach „Wort-Perlen“ gefischt: Ist dort im Text ein besonders schönes, originelles, interessantes, beliebtes Wort zu entdecken? Falls nicht - dann tauche auf einer anderen Seite erneut in den Text ein.



Tipp

Werden die so gefundenen „Lieblichsworte“ auf kleine Zettel in Form von runden Perlen oder Muscheln geschrieben, lassen sich damit weitere Sprachspiele und Geschichten anregen.



Wettbewerb

01. Februar

bis 31. März



kultur-wort.de

Was ist dein Lieblingswort? So geht's

Schick uns euer Lieblingswort auf Dänisch, Deutsch, Sønderjysk, Friesisch oder Plattdeutsch auf www.kultur-wort.de. Alle eingereichten Wörter werden von einer Jury bewertet, die die Gewinnerwörter ermitteln wird. Der Wettbewerb läuft vom 1. Februar 2024 und endet am 31. März 2024.



Das gibt es zu gewinnen:

Die Gewinnerwörter werden in 2 Meter großen Buchstaben gebaut und in der deutsch-dänischen Landschaft platziert. Und außerdem:

Wenn ihr als Klasse einreicht: der Hauptpreis ist eine Pizza-Party für die ganze Klasse

Wenn du als Privatperson einreicht: der Hauptpreis ist ein Konzertkartenpass für „Rock im Mølleparken“ oder „Flensburger Hofkultur“. Auch für den 2. und 3. Platz gibt es tolle Preise.





Alle mal

mitmachen



kultur-wort.de

01.02.

31.03.

2024

Die Region Sønderjylland-Schleswig feiert die besondere sprachliche Vielfalt unserer deutsch-dänischen Grenzregion und sucht Lieblingswörter - auf Deutsch, Dänisch, Plattdeutsch, Friesisch und/oder Sønderjysk. Nimm an dem großen Wortwettbewerb teil, indem du dein Lieblingswort einreichst!



Aus den Gewinner-Wörtern entstehen riesige 2 m-hohe Installationen, die im Grenzland aufgestellt werden.



Gewinne tolle Tickets für Musik-Events und noch mehr Kultur-Erlebnisse.